

Eppo Bruins

Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Geboren am 19. September 1969 in Apeldoorn, verheiratet

Partei: NSC

Beruflicher Werdegang

- **2. Juli 2024**
Ernennung zum Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft im Kabinett Schoof
- **April 2022 – 2. Juli 2024**
Vorsitzender des Beirats für Wissenschaft, Technologie und Innovation
- **April 2021 – 2. Juli 2024**
Selbständiger Berater für Strategie, Management und Mitarbeiterführung
- **Dezember 2015 – März 2021**
Mitglied des Abgeordnetenhauses für die Christen-Union
- **Mai 2008 – November 2015**
Direktor der Technologiestiftung STW (Teil der Niederländischen Organisation für wissenschaftliche Forschung/NWO)
- **Februar 2004 – April 2008**
Leiter des Leidener Instituts für Forschung in der Physik (LION), Universität Leiden
- **Februar 2004 – Dezember 2006**
Wissenschaftlicher Leiter des Lorentz Center, Universität Leiden
- **März 1997 – Januar 2004**
Programmkoordinator bei der Stiftung für Materie-Grundlagenforschung (FOM)
- **Juli 1995 – Februar 1997**
Postgraduiertes Mitarbeiter am Massachusetts Institute of Technology (MIT), Cambridge MA, USA
- **September 1991 – Juni 1995**
Doktorand bei der Stiftung für Materie-Grundlagenforschung (FOM)

Parteiämter und sonstige Tätigkeiten

- **2022 – 2024**
Eppo Bruins hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl sonstiger Tätigkeiten ausgeübt. In jüngster Vergangenheit war er Mitglied des Beirats für Datenanalyse im Finanzministerium (2023 – 2024) und Vorsitzender des Strategischen Beirats von TNO Healthy Living and Work (2022 – 2024).

Ausbildung

- **3. Oktober 1995**
Promotion an der Universität Utrecht
Dissertation: »The neutron magnetic form factor«
- **1987 – 1991**
Studium der Physik, Universität Utrecht (Schwerpunkt: Experimentelle Kernphysik)
- **1985 – 1987**
Vorausbildung am Städtischen Konservatorium Zwolle (Hauptfach: Klavier)

- **1981 – 1987**

Gymnasium Myrtus College, Apeldoorn